

Mittwoch, 24. Oktober 2018

Vormittag

Vorsitz: Standespräsidentin Tina Gartmann-Albin / Standesvizepräsident Alessandro Della Vedova
 Protokollführer: Patrick Barandun
 Präsenz: anwesend 119 Mitglieder
 entschuldigt: Hohl
 Sitzungsbeginn: 8.15 Uhr

1. Nachtragskredite

Präsident der GPK: Valär
 Regierungsvertreter: Cavigelli, Parolini, Jäger, Rathgeb, Janom Steiner

Antrag GPK

Von der Orientierungsliste der GPK über die bewilligten Nachtragskredite zum Budget 2018 sei Kenntnis zu nehmen.

Beschluss Der Grosse Rat nimmt von der Orientierungsliste der GPK, 1. bis 2. Serie zum Budget 2018, Kenntnis.

2. Parlamentarische Initiative Vetsch (Pragg-Jenaz) betreffend explizierte Darstellungspflicht von jenen Artikeln des Gesetzesentwurfs der Botschaft, welche über zwingende bundesrechtliche Vorgaben beziehungsweise über entsprechende gesetzliche Normierungen der Kantone St. Gallen, Tessin und Wallis hinausgehen

Zweitunterzeichner: Wieland
 Sprecherin der
 Präsidentenkonferenz: Gartmann-Albin

Antrag PK

Die parlamentarische Initiative Vetsch (Pragg-Jenaz) als erheblich zu erklären und der KSS zur Vorberatung zuzuweisen.

Abstimmung

Der Grosse Rat stimmt dem Antrag der PK mit 98 zu 17 Stimmen bei 1 Enthaltung zu.

3. Teilrevision kantonales Raumplanungsgesetz (Botschaften Heft Nr. 5/2018-2019, S. 381)

Präsident der Kommission
 für Umwelt, Verkehr und Energie: Müller (Susch)
 Regierungsvertreter: Parolini

I. Eintreten *Antrag Kommission und Regierung*
 Eintreten

Antrag Aliq
 Nichteintreten

Die Eintretensdebatte wird am Nachmittag fortgesetzt.

Schluss der Sitzung: 12.05 Uhr

Es ist folgender Vorstoss eingegangen:

Anfrage Loepfe betreffend Fachkräftemangel in den Grundbuchämtern im Kanton Graubünden

In den Grundbuchämtern des Kantons Graubünden zeichnet sich ein zunehmender Fachkräftemangel ab. In den nächsten Jahren werden einige Grundbuchverwalterinnen bzw. -verwalter pensioniert. Gleichzeitig spüren die Grundbuchämter bereits heute einen Fachkräftemangel, was sich in einer Lohnspirale nach oben manifestiert. Der jetzt in Ausbildung stehende Nachwuchs wird aus heutiger Sicht nicht ausreichen, um den Fachkräftemangel zu reduzieren und die Pensionierungen aufzufangen. Es steht nämlich insgesamt zu wenig Nachwuchs in Ausbildung und die letzte Prüfung für den Fähigkeitsausweis wies eine hohe Durchfallquote auf. Die Personalsituation in den Grundbuchämtern entwickelt sich somit aus heutiger Perspektive nicht zum Guten und es sind jetzt aus Sicht der Unterzeichnenden Massnahmen erforderlich.

Die Unterzeichnenden stellen dazu folgende Fragen:

1. Hat die Regierung erkannt, dass im Grundbuchwesen ein zunehmender Fachkräftemangel besteht?
2. Weiss die Regierung, dass in den nächsten Jahren einige Grundbuchverwalterinnen bzw. -verwalter oder deren Stellvertretungen in Pension gehen, ohne dass ausreichend rekrutierbarer Nachwuchs im Kanton oder aus anderen Kantonen vorhanden ist?
3. Ist die Regierung gewillt, die für das Grundbuchwesen verantwortlichen Gemeinden bzw. Grundbuchkreise mittels Schreiben darauf hinzuweisen, dass Nachwuchspersonal anzustellen sei, damit die Ausbildung «on the Job» erfolgen kann?
4. Ist die Regierung zur Vermeidung des Fachkräftemangels ihrerseits gewillt, während der nächsten 1 - 5 Jahre zusätzlich zu den bekannten Ausbildungsgängen im Rahmen der Grundbuchverwaltungsprüfung und der neuen Anstrengungen des Grundbuchverwalterverbandes weitere Ausbildungen anzustossen, zu organisieren, und diese Ausbildungsgänge als Aus-, Fort- und Weiterbildung für alle am Notariatswesen interessierten Gruppen (angehende patentierte Notare, Grundbuchverwalter als Notariatsperson und allenfalls weitere Kreise) anzubieten? Ist die Regierung gewillt, solche Kurse finanziell zu unterstützen?
5. Hat die Regierung eine Strategie für den Fall, dass die in den Fragen 2 und 3 erwähnten Massnahmen nicht greifen und die Grundbuchämter in Zukunft nicht mehr mit ausreichendem Fachpersonal betrieben werden können? Ist sie bereit, diese im Rahmen der Beantwortung dieser Anfrage bekannt zu geben?

Loepfe, Föhn, Schmid, Alig, Berther, Berweger, Brunold, Buchli-Mannhart, Caluori, Cantieni, Casutt-Derungs, Cavegn, Censi, Crameri, Degiacomi, Della Cà, Deplazes (Rabius), Derungs, Epp, Fasani, Felix, Florin-Caluori, Flütsch, Gasser, Geisseler, Giacomelli, Jenny, Jochum, Kasper, Kienz, Kohler, Kunfermann, Kuoni, Lamprecht, Loi, Maissen, Märchy-Caduff, Michael (Donat), Mittner, Müller (Susch), Natter, Niggli (Samedan), Papa, Paterlini, Rettich, Ruckstuhl, Sax, Schneider, Tomaschett (Breil), Tomaschett-Berther (Trun), Wellig, Zanetti (Sent), Nicolay

Für die Genehmigung des Protokolls

durch die Redaktionskommission:

Die Standespräsidentin: Tina Gartmann-Albin

Der Protokollführer: Patrick Barandun